

## **Erfreuliche Jahresbilanz gezogen**

### **Letzte Gemeinderatssitzung des Jahres mit Rückblick und Vorausschau**

Haushaltsvorberatungen für das kommende Jahr 2013, eine Gebührenanpassung für den Einzugsbereich der Kläranlage in Kronwieden, Bauanträge sowie Satzungs- und Aufstellungsbeschlüsse für das „Sondergebiet Hackgut-Heizwerk Weigendorf“ standen auf der Tagesordnung der letzten Zusammenkunft des Gemeinderats in diesem Jahr. Am Sitzungsende zog Bürgermeister Günter Schuster eine positive Bilanz für 2012.

Zuerst nahm das Gremium die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum geplanten „Sondergebiet Hackgut-Heizwerk Weigendorf“ zur Kenntnis, von den lediglich der Kreisbrandrat Hinweise auf die Sicherstellung des Brandschutzes und die Deutsche Telekom zur Rücksichtnahme auf ihrer am vorgesehenen Baugebiet vorbeiführenden Telekommunikationslinie gaben. Alle anderen acht abgegebenen Stellungnahmen erfolgten ohne Einwände. Gleiches gilt sowohl für die notwendige Änderung des Flächennutzungs- und des Landschaftsplanes. Jeweils einstimmig beschloss der Gemeinderat den ausgearbeiteten Bebauungsplan als Satzung sowie die Änderung des Flächennutzungs- und des Landschaftsplanes.

Bürgermeister Schuster stellte fest, dass wegen der Bauabsicht eines Bürgers in Anzenbrunn ebenfalls eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich ist, weil Anzenbrunn als Außenbereich eingestuft ist. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt fasste der Gemeinderat Aufstellungsbeschlüsse zur Änderung des Flächennutzungsplanes, wodurch Anzenbrunn zu einem Dorfgebiet erklärt wird, und zur entsprechenden Änderung des Landschaftsplanes.

Folgenden Bauanträgen wurde zugestimmt: Harald und Maria Schmid, Kronwieden, Weidenstraße 6, Errichtung einer Dachgaube; Filialkirchenstiftung Sankt Jakobus, Wendelskirchen, Anbau einer Rollstuhlrampe mit neuem Zugang; Vorbescheid Eva und Hans Obermeier, Essig 1, Bau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage als Ersatzbau. Zur Kenntnis genommen wurde die Genehmigungsfreistellung von Bavaria Automation GmbH, Kronwieden, Gewerbering 23, Neubau einer Montagehalle.

Auf Empfehlung seines Bauausschusses beschloss der Gemeinderat die Ausschreibung für folgendes Straßenbauprogramm im das Jahr 2013, wobei die Hoferschließungsprogramme nur umgesetzt werden, wenn ein entsprechender Förderbescheid des Amtes für Ländliche Entwicklung in Landau vorliegt : Feinschichten einschließlich der dazugehörigen Gehwege „Am Moosgraben“, „Pfarrer-Schall-Straße“ und „Brunnenweg“; Hoferschließungen „Wastlmühle“, „Stemmern“ und „Krottenthal“; im ganzen Gemeindegebiet Schadstellen-Reparatur. Den probeweisen Einsatz eines Landwirts im Winterdienst 2012/13 für die Räumung der Siedlungsstraßen in Kronwieden genehmigte der Gemeinderat nach kontroverser Diskussion ebenfalls einstimmig.

Folgende Verkehrssicherungsmaßnahmen wurden beschlossen: Verkehrsspiegel Bahnhofstraße-Einmündung Kronwiedstraße in Kronwieden; eingeschränktes LKW-Halteverbot ab 3,5 Tonnen in der Geschwister-Scholl-Straße einschließlich Freibadparkplatz in Kronwieden; „Tempo 30 Zone“ im Bereich Alsterstraße in Kronwieden.

Bei der Haushaltsvorberatung für 2013 lag dem Gemeinderat eine Aufstellung über die zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts sowie des Verwaltungshaushalts vor.

Die für 2013 geplanten Investitionen sind : Straßenbauprogramm, Radwegbau, Dorfentwicklung Weigendorf und Kronwieden, Erschließung Baugebiet „Kronwiedstraße Nord“, Kläranlage Kronwieden und Hochwasserschutz. Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird die jährliche Jugendförderung im Rahmen des Vereinsförderprogramms von bisher 4 000 Euro auf 6 000 Euro erhöht. Damit werde die Jugendarbeit in den Vereinen noch besser honoriert. In der ersten Gemeinderatssitzung im neuen Jahr am 15. Januar 2013 soll der Haushalt verabschiedet werden.

Aufgrund der periodischen Kalkulation auf vier Jahre beschloss der Gemeinderat eine Gebührenanpassung für den Einzugsbereich der Kläranlage in Kronwieden auf 1,65 Euro pro Kubikmeter. Das betrifft die Ortsteile Loiching, Kronwieden, Weigendorf, Piegendorf, Maßendorf, Wornstorf, Pischelsdorf und Krottenthal.

Im weiteren Verlauf der Sitzung berichtete Bürgermeister Schuster, dass an den Bürgerversammlungen in Kronwieden, Loiching, Weigendorf und Wendelskirchen etwa 200 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen hätten, dazu kämen in zwei Informationsveranstaltungen für Senioren rund 100. Die sei sehr erfreulich und eine sehr hohe Beteiligung.

In jeder Versammlung lagen die Schwerpunkte der Anfragen von Bürgern ortsgebunden anders. Bürgermeister Schuster informierte über die Auftaktveranstaltung zum Kommunalen Energiekonzept für Loiching am 24. Januar 2013 im Gasthaus Gehwolf in Loiching und lud zur Teilnahme ein.

In seinem Schlusswort anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung dieses Jahres zog er eine durchaus positive Bilanz der vergangenen zwölf Monate. Man habe zahlreiche Projekte verwirklichen können, wie Straßenbauprogramm, Erwerb neuen Baulands, Baubeginn Feuerwehrrgeräte- und Bürgerhaus Weigendorf, Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im gesamten Gemeindegebiet, Installation weiterer Photovoltaik-Anlagen, Ansiedlung eines Einkaufsmarktes in Kronwieden, deutliche Verringerung der Pro-Kopf-Verschuldung trotz erheblicher Tilgung von Schulden. Er danke dem Gemeinderat für die „hervorragende“ und konstruktive Zusammenarbeit. Manche seiner Entscheidungen führten zwar zu Enttäuschungen bei den Betroffenen und teilweise auch zu persönlichen Anfeindungen. Die Mitglieder des Gemeinderats standen jedoch zu diesen Entscheidungen und haben sie auch nach außen vertreten. Auch dafür bedankte sich das Gemeindeoberhaupt ausdrücklich, ebenso bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, im Kindergarten, in der Schule und im Bauhof sowie bei allen, die in der Gemeinde zum Wohl aller Mitbürger ehrenamtlich tätig sind.

Zweiter Bürgermeister Harald Schwarz dankte in seinem Rückblick auf das Jahr 2012 im Namen des Gemeinderats sowie aller Bürgerinnen und Bürger dem Gemeindeoberhaupt für dessen enormen, sehr erfolgreichen Einsatz für Loiching: „Danke Dir und Vergelt's Gott!“

*Hans Poost*